

W H K T - R E P O R T

10 / 2016

Flüchtlingsintegration: Integrationsplan NRW – Was wird daraus? | Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks NRW: Ehrung der Landessiegerinnen und Landessieger am 29.10.2016 in Dortmund | Zwei Minister beim 5. Meistertag NRW in Köln | Video zum 2. Treffpunkt Ehrenamt Handwerk NRW online | Straßenmaut: deutsche und europäische Pläne | WHKT bei Projektplanung in Tansania | ZWH-Bildungskonferenz am 3. und 4. November in Düsseldorf | 2. Grundbildungstag NRW: Arbeitsplatzbezogene Grundbildung als Thema am 14.11.2016 in Mülheim | Buchtipps: Partrick D. Cowden – Neustart | Terminvorschau



WESTDEUTSCHER HANDWERKSKAMMERTAG



Flüchtlingsintegration: Integrationsplan NRW – Was wird daraus?

Mit großem Interesse hat das Handwerk den von den Regierungsfractionen des Landtags verabschiedeten Integrationsplan NRW studiert. Es stehen überaus sinnvolle und zielführende aber auch sehr konkrete Maßnahmen in dem Integrationsplan NRW, der Eckpunkte für das Handeln der Regierung darstellt.

Erste Gespräche im Ausbildungskonsens NRW haben ergeben, dass die Ressorts der Landesregierung diesen Integrationsplan aktuell sichten und sich in einer interministeriellen Arbeitsgruppe damit im November befassen werden.

Da im Ausbildungskonsens NRW gerade ein Beschluss für das Spitzengespräch im Dezember erwogen wird, ist den Konsenspartnern besonders wichtig, was die Landesregierung aus dem Integrationsplan NRW zusätzlich für die Flüchtlingsintegration umsetzen will. Die Erwartungen sind hoch, da zusätzliche Maßnahmen aus Sicht des Handwerks und der Wirtschaft insgesamt dringend notwendig sind, um an den sehr unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen der Flüchtlinge anzusetzen. Wichtige und interessante Schlagworte aus dem Integrationsplan rund um Bildung und Ausbildungsmarkt sind: Recht auf ein Bildungsangebot für junge Erwachsene mit dem Ziel, einen Schulabschluss zu erreichen, die Pflicht („muss“) den Geflüchteten nach Zuweisung in die Kommune ein Bildungsangebot zu unterbreiten, Bildungsvereinbarung mit jedem Flüchtling durch das kommunale Integrationszentrum, Einstiegshilfen zur Vorbereitung auf internationale Förderklassen, Weiterbildungskollegs und Angebote der gemeinwohlorientierten Weiterbildung, Lernentwicklungsplanung für Geflüchtete an Berufskollegs, flächendeckende Projekte zur Qualifizierung von Geflüchteten, Unterstützung von Unternehmen.

Aktuell ist bereits abzusehen, dass es zusätzliche Maßnahmen nicht sehr schnell geben wird.

Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks NRW

Ehrung der Landessiegerinnen und Landessieger am 29.10.2016 in Dortmund

Die Landesausscheidungen des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks unter den besten Gesellinnen und Gesellen findet seinen Abschluss mit der Ehrung der Siegerinnen und Sieger auf der Schlussfeier am 29. Oktober 2016 im »Bildungszentrum Hansemann« in Dortmund. Auf der WHKT-Veranstaltung wird der Finanzminister des Landes NRW, Dr. Norbert Walter-Borjans, den Handwerksnachwuchs ehren.

Herr Dr. Walter-Borjans vertritt die Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, die Schirmherrin über diesen Wettbewerb ist. Erwartet werden ca. 300 bis 350 Gäste zu der Veranstaltung. Auf der Veranstaltung können ausgewählte Siegerarbeiten besichtigt werden. Für beste Unterhaltung im Rahmen der Veranstaltung sorgen die Künstler »Max im Parkhaus« und der Beatboxer »Kevin o´Neal«.

Den Wettbewerb richtet dieses Jahr die Handwerkskammer Dortmund aus. Eine Förderung der Schlussfeier erfolgt durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW.

Zwei Minister beim 5. Meistertag NRW in Köln

Zum 5. Meistertag NRW 2016 am 19.11.2016 in Köln gibt es ein Novum: Neben NRW-Handwerksminister Garrelt Duin, dessen Haus die Veranstaltung finanziell unterstützt, und der bisher an jedem Meistertag teilgenommen hat, wird auch NRW-Arbeitsminister Rainer Schmeltzer mitwirken.

Die Moderation und mehr liegt wie immer in den bewährten Händen von Bernd Stelter. Als Trainer mit dem nötigen geistigen Input wird Patrick D. Cowden vertreten sein der den Menschen in den Mittelpunkt stellen wird.

Der 5. Meistertag NRW fällt in die Woche des Respekts der Landesregierung, nicht nur dass Cowden mit seinem Ansatz dazu passt, natürlich wird sich auch Minister Garrelt Duin dazu äußern...

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter www.meistertag-nrw.de.

Video zum 2. Treffpunkt Ehrenamt Handwerk NRW online

Mit großem Erfolg hat der Westdeutsche Handwerkskammertag aus Anlass des Tags des Handwerks am 17.09.2016 auf Schloss Raesfeld den 2. Treffpunkt Ehrenamt Handwerk NRW unter dem Motto „freiwillig vorn“ durchgeführt.

NRW-Handwerksminister Garrelt Duin und WHKT-Präsident Willy Hesse konnten ca. 400 Gäste begrüßen.

Wie im Vorjahr ist eine Videodokumentation entstanden, die unter der Seite www.ehrenamthandwerk-nrw.de online einsehbar ist.

Die Veranstaltung und das Video wurden durch das NRW-Wirtschaftsministerium finanziell unterstützt.

Straßenmaut: deutsche und europäische Pläne

Ende September hat die Kommission beschlossen, Deutschland wegen der geplanten Einführung einer

Pkw-Maut vor dem EuGH zu verklagen. Sie kritisiert das Vorhaben, weil es de facto EU-Ausländer benachteiligt. Ansonsten ist die Europäische Kommission Straßennutzungsgebühren nicht grundsätzlich abgeneigt. Das zeigt auch eine Konsultation zur Eurovignetten-Richtlinie, an der sich interessierte Kreise bis Anfang Oktober beteiligen konnten.

Die Eurovignetten- oder Wegekosten-Richtlinie, die zuletzt im Jahr 2011 geändert wurde, legt Rahmenbedingungen für die Erhebung von Mautgebühren fest. Ihr Anwendungsbereich erstreckt sich auf Kraftfahrzeuge oder Fahrzeugkombinationen, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind oder verwendet werden und deren zulässiges Gesamtgewicht mehr als 3,5 t beträgt. Jedoch ermöglicht die geltende Richtlinie den Mitgliedstaaten, die Maut auf Fahrzeuge mit über 12 Tonnen Gesamtgewicht zu beschränken. Die Gründe dafür müssen sie der Europäischen Kommission notifizieren. Deutschland macht von dieser Ausnahme Gebrauch.

Die Konsultation legt nahe, dass bei der nächsten Überarbeitung eine Ausweitung der Maut Thema wird. Dabei geht es sowohl um die Streichung der Ausnahme für Fahrzeuge zwischen 3,5 und 12 Tonnen als auch um die Einbeziehung weiterer Fahrzeugkategorien – seien es leichte Nutzfahrzeuge oder der Passagierverkehr.

WHKT bei Projektplanung in Tansania

WHKT wird gemeinsam mit sequa und einem externen Gutachter Anfang Dezember (12. bis 16.12.2016) für eine Prüfmission nach Dar el Salam und Moshi (Tansania) reisen. Die Prüfmission kann stattfinden, da das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die eingereichte Projektskizze des WHKT bewilligt hat. WHKT plant in Kooperation mit lokalen Berufsbildungsinstitutionen und Wirtschaftsorganisationen eine bedarfs- und praxisorientierte Ausbildung im Bereich der Landmaschinen-Mechanik zu entwickeln und anzubieten. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Einbindung der Privat-

wirtschaft. Außerdem ist geplant, eine Weiterbildung im Bereich „Nachernte-Technik“ zu entwickeln und anzubieten, um Ernteaufwände zu reduzieren.

Die Projektidee wurde gemeinsam mit der Firma RIELA entwickelt, die in Moshi (Tansania) einen Standort hat und mittelfristig plant, dort zu produzieren. Firma RIELA wird ein assoziierter Partner des Projekts sein, der langfristig ausgebildete Fachkräfte nachfragen und beschäftigen wird und im Rahmen des Projekts eine Vorbildfunktion für tansanische Unternehmen hinsichtlich der Rolle der Privatwirtschaft in der beruflichen Bildung einnehmen könnte sowie als know-how-Träger das Projekt in technischen Fragestellungen berät.

Während der Prüfmission werden WHKT, sequa und der externe Gutachter Gespräche mit relevanten politischen Entscheidungsträgern, Berufsbildungsinstitutionen, Kammern und Verbänden sowie Unternehmen führen, um die genauen Bedarfe festzustellen sowie Projektpartner und inhaltliche Schwerpunkte des Projekts zu definieren. Die Ergebnisse der Prüfmission werden vom Gutachter in einem Bericht festgehalten. Sollte der Bericht ein Projekt empfehlen, wird ein Antrag ans BMZ gestellt, der auf dem Bericht basiert. Bei positivem Bescheid ist davon auszugehen, dass die Berufsbildungspartnerschaft des WHKT im 1. Quartal 2017 startet.

ZWH-Bildungskonferenz am 3. und 4. November in Düsseldorf

Unter dem Motto „Bildung im Zentrum – Menschen gewinnen, Handwerk stärken“ findet am 3. und 4. November 2016 die 18. ZWH-Bildungskonferenz in der Handwerkskammer Düsseldorf statt. Durch den neuen Veranstaltungsort und einen noch stärkeren Praxisbezug rückt die Konferenz näher ans Handwerk und gibt Antworten auf aktuelle Herausforderungen für Handwerk und Bildungszentren.

In den Vortragsreihen geht es unter anderem um die Kaufmännische Aufstiegsfortbildung im Handwerk, Qualitäts- und Personalentwicklung für Bil-

dungszentren, Technologie- und Trendmonitoring für das Handwerk, Tipps und Kniffe zur Förderung von Bildungszentren und die Integration von Flüchtlingen im Handwerk.

Keynote-Sprecher sind der Arbeitsmarktexperte Prof. Dr. Hilmar Schneider, ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke sowie Prof. Dr. Jutta Rump, die zur Zukunft der Arbeitswelt forscht. Die Diskussionsrunde am ersten Tag der Konferenz trägt den Titel „Das Bildungszentrum der Zukunft – die Zukunft der Bildungszentren“ und wird von ZDF-Moderator Norbert Lehmann moderiert.

Weitere Infos, Online-Anmeldung und Konferenzprogramm unter: www.die-bildungskonferenz.de.

2. Grundbildungstag NRW

Arbeitsplatzbezogene Grundbildung als Thema am 14.11.2016 in Mülheim

Alphabetisierung und Grundbildung sind wesentliche Voraussetzungen individueller Beschäftigungsfähigkeit und damit der Teilhabe am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben. Etwa 7,5 Mio. Erwachsene in Deutschland gelten als funktionale Analphabeten. Rund 12 Prozent der Erwerbstätigen können allenfalls einzelne Wörter und Sätze lesen und schreiben. Diese Situation stellt sich auch als Herausforderung für Personalverantwortliche und Interessenvertretungen in Betrieben und Dienststellen dar. Nicht zuletzt mit Blick auf den demografischen Wandel und die Sicherung des Fachkräftebedarfs gewinnt die Förderung der arbeitsplatzorientierten Grundbildung an Bedeutung als ein Baustein für die Weiterbildung im Betrieb. Das Bildungswerk der nordrhein-westfälischen Wirtschaft veranstaltet gemeinsam mit dem DGB-Bildungswerk NRW sowie Arbeit und Leben am 14. November 2016 in der Stadthalle Mülheim den 2. Grundbildungstag unter Beteiligung von Schulministerin Löhrmann und Arbeitsminister Schmelzer. Weitere Details sind zu finden unter:

<http://www.grundbildungstag.nrw/>

Buchtipps: Partrick D. Cowden – Neustart

Im Artikel zum 5. Meistertag NRW war schon verraten, wer der Vortragende Trainer bei der diesjährigen Veranstaltung für die jungen Meister sein wird. Der Untertitel zu seinem Buch lautet: »Das Ende der Wirtschaft, wie wir sie kennen. Ab jetzt zählt der Mensch!« und auf dem Buchtitel finden sich Schlagworte wie Respekt, Vertrauen, Fairness, Achtsamkeit, Wertschätzung, Empathie und Toleranz.

Patrick D. Cowden, geboren 1964 in Frankfurt am Main als Sohn eines Amerikaners und einer Deutschen. Nach seiner Ausbildung bei der US Navy schaffte er den Aufstieg vom Flugzeugbetanker zum Topmanager. Fast drei Jahrzehnte lang bekleidete er Führungspositionen internationaler Unternehmen wie Dell, Deutsche Bank. Heute hat er sich, und das in der Zeit der Digitalisierung, von der Profitmaximierung um jeden Preis längst verabschiedet. Cowden vertritt ein Alternativmodell: In seinem Buch Neustart und beim 5. Meistertag NRW am 19.11.2016 in Köln: www.meistertag-nrw.de.

Terminvorschau

noch bis zum 22.10.2016 | Düsseldorf: Ausstellung Wettbewerb DesignTalente Handwerk NRW

21.10.2016 | Eupen: WHKT-Geschäftsführer Andreas Oehme hält einen Vortrag zum Thema »Das Pilotprojekt ValiKom – Der Weg zu einer abschlussbezogenen Validierung in Deutschland« vor Vertretern der Deutschsprachigen Gemeinschaft

24.10.2016: 21. Sitzung der Enquete-Kommission des Landtags NRW »Zukunft für Handwerk und Mittelstand in Nordrhein-Westfalen gestalten – Qualifikation und Fachkräftenachwuchs für Handwerk 4.0 sichern, Chancen der Digitalisierung nutzen, Gründungskultur und Wettbewerbsfähigkeit stärken«

25.10.2016 | Ahaus: WHKT-Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten spricht bei der Delegiertenversammlung der Kreishandwerkerschaft Borken zum Thema »Ausbildungs- und Arbeitsmarkt - Trends und Tendenzen«

25.10.2016 | Raesfeld: Arbeitstagung der Vizepräsidenten AN

25.10.2016 | Raesfeld: Kammingespräch der Arbeitnehmer-Vizepräsidenten mit Karl Schiewerling MdB, Vorsitzender Kolping NRW

26.10.2016 | Dortmund: WHKT-Hauptgeschäftsführer Reiner Nolten hält einen Vortrag im Vorstand der Handwerkskammer Dortmund zum Thema »Das veränderte Handwerk – Digitalisierung und Zukunftsperspektiven«

28.10.2016 | Dortmund: (174.) WHKT-Herbst-Vollversammlung mit Herrn Prof. Dr. Frank Piller, Studienleiter, Executive MBA der RWTH Aachen Academy, Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) sowie Rainer Schmelzer MdL, Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

29.10.2016 | Dortmund: Schlussfeier des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks NRW mit NRW-Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans

02.11.2016 | Düsseldorf: LGH-Arbeitsausschuss

03.11.2016 | Berlin: WHKT-Geschäftsführer Andreas Oehme diskutiert zum Thema »Integration in Ausbildung und Arbeit – Wie schaffen wir das?« im Rahmen vom DGB-Tag der Berufsbildung zur Integration von Geflüchteten

04.11.2016: 22. Sitzung der Enquete-Kommission des Landtags NRW »Zukunft für Handwerk und Mittelstand in Nordrhein-Westfalen gestalten – Qualifikation und Fachkräftenachwuchs für Handwerk 4.0 sichern, Chancen der Digitalisierung nutzen, Gründungskultur und Wettbewerbsfähigkeit stärken«

04.11.2016 | Bielefeld: Meisterfeier der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

05./06.11.2016 | Aachen: Verkaufsausstellung »Ideen und Objekte« der Akademie für Handwerksdesign Gut Rosenberg www.ideen-objekte.de

07.11.2016: 23. Sitzung der Enquete-Kommission des Landtags NRW »Zukunft für Handwerk und Mittelstand in Nordrhein-Westfalen gestalten – Qualifikation und Fachkräftenachwuchs für Handwerk 4.0 sichern, Chancen der Digitalisierung nutzen, Gründungskultur und Wettbewerbsfähigkeit stärken«

15.11.2016 | Düsseldorf: Mitgliederversammlung LGH